

David schont Saul

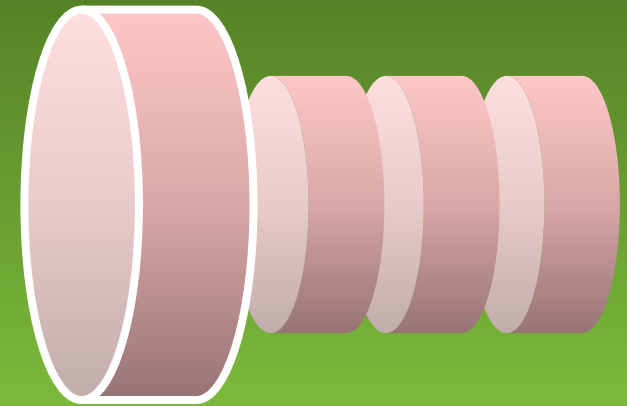
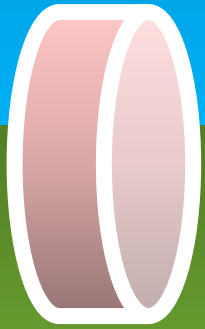
7. Sonntag im Jahreskreis, C

Erste Lesung, Erstes Buch Samuel 26, 2.7–9.12–13.22–23

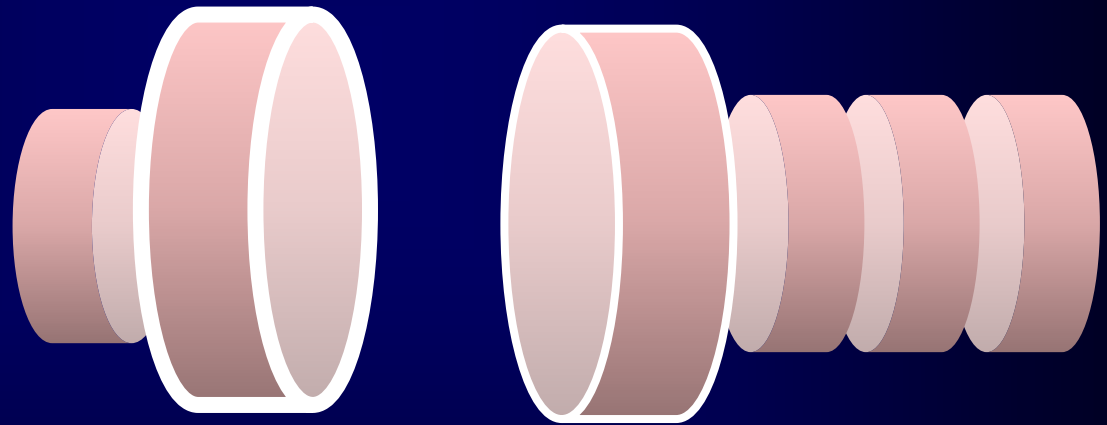
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>

<http://www.legalvisualization.com>

<http://www.pfarrealterchenfeld.at/Neu/visualisierungen.shtml>

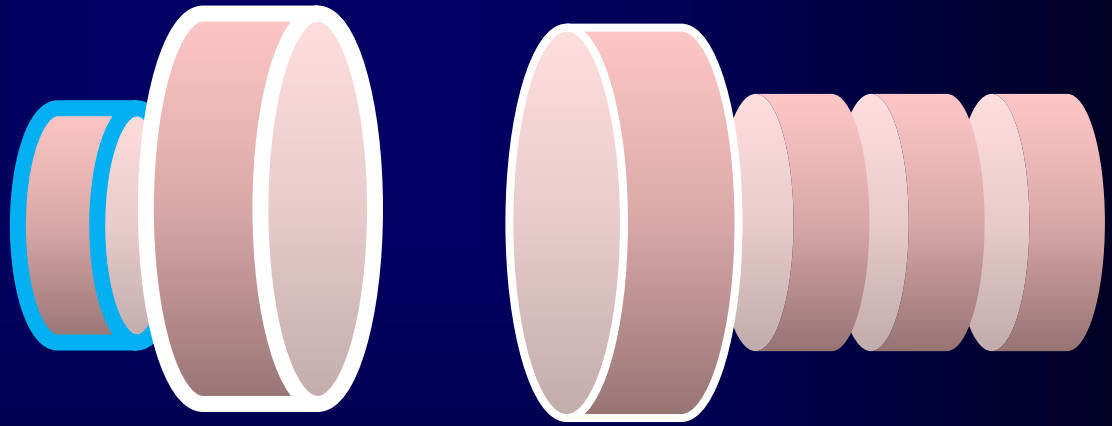


In jenen Tagen machte Saul sich mit dreitausend Mann, ausgesuchten Kriegern aus Israel, auf den Weg und zog in die Wüste von Sif hinab, um dort nach David zu suchen

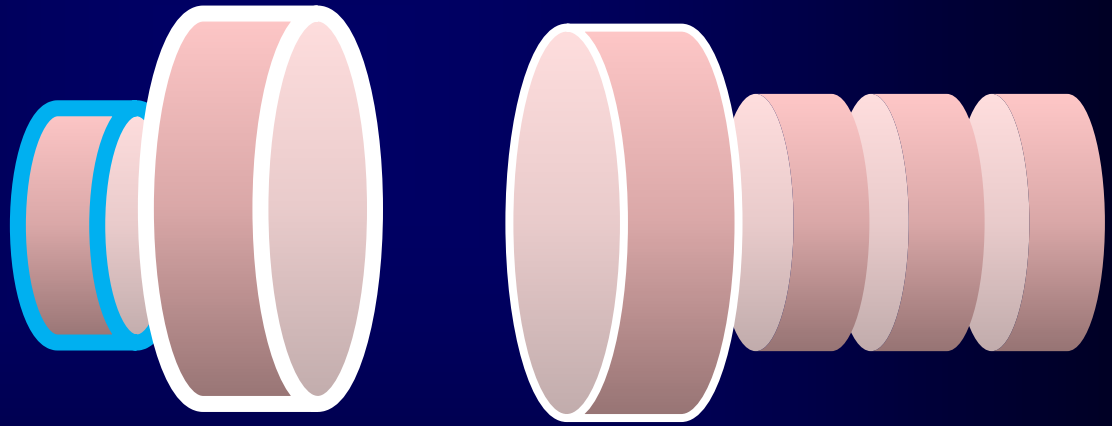


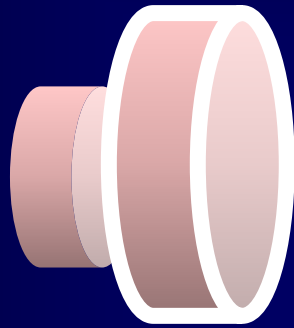
David und Ábischai kamen in der Nacht zu den Leuten Sauls und siehe, Saul lag mitten im Lager und schlief; sein Speer steckte neben seinem Kopf in der Erde und rings um ihn schliefen Abner und seine Leute

Da sagte Ábischai
zu David:
Heute hat Gott
deinen Feind in
deine Hand
ausgeliefert. Jetzt
werde ich ihn mit
einem einzigen
Speerstoß auf den
Boden spießen,
einen zweiten
brauche ich nicht
dafür

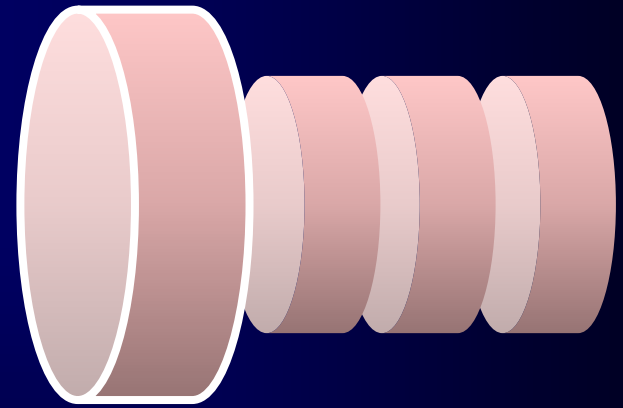


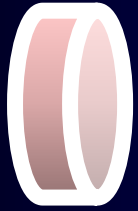
David aber erwiderte
Ábischai: Bring ihn nicht
um! Denn wer hat je seine
Hand gegen den Gesalbten
des Herrn erhoben und ist
ungestraft geblieben?



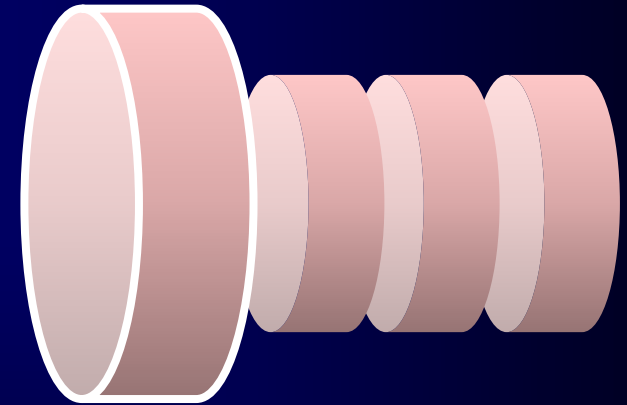


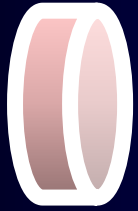
David nahm den Speer und den Wasserkrug, die neben Sauls Kopf waren, und sie gingen weg. Niemand sah und niemand bemerkte etwas und keiner wachte auf; alle schliefen, denn der Herr hatte sie in einen tiefen Schlaf fallen lassen





David ging auf die andere Seite hinüber und stellte sich in größerer Entfernung auf den Gipfel des Berges, sodass ein weiter Zwischenraum zwischen ihnen war. David sagte





Seht her, hier ist der Speer des Königs. Einer von den jungen Männern soll herüberkommen und ihn holen. Der Herr wird jedem seine Gerechtigkeit und Treue vergelten. Obwohl dich der Herr heute in meine Hand gegeben hatte, wollte ich meine Hand nicht an den Gesalbten des Herrn legen

